Neu einrichten - aber wie?

Autor(en): **Müller, Willi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **61 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-105480

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

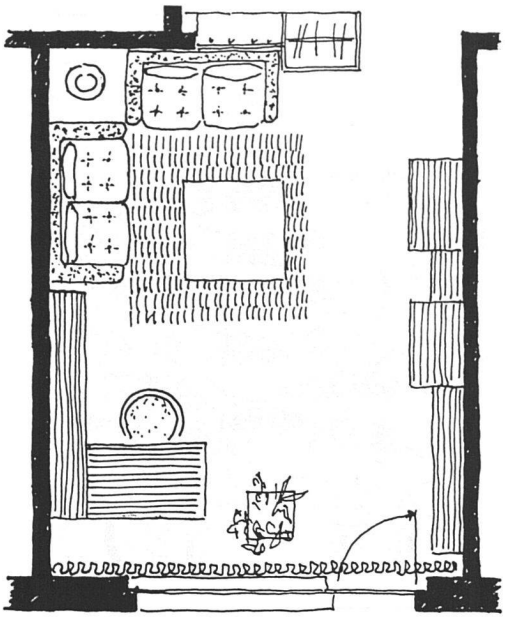
http://www.e-periodica.ch

Willi Müller, Innenarchitekt
Wohninformation Schweiz

Neu einrichten – aber wie?

Eine Wohnung neu einrichten ist sicher ein Vergnügen, denn jeder Neubeginn ist faszinierend. Doch eine Wohnung richtig einzurichten ist gar nicht so einfach. Man macht sich wohl Vorstellungen, wie das zukünftige Leben aussehen könnte, doch wie es wirklich sein wird, weiss man ja nie. Man träumt vom neuen Leben zu zweit, vom Leben in einer neuen Umgebung oder auch ganz einfach von den grösseren Raumverhältnissen.

Es ist notwendig, dass innerhalb der Wohnung jeder Partner Raum für seine eigene Persönlichkeit hat. Jeder hat seine Hobbies und seine Gewohnheiten, doch die erfordern den entsprechenden



Lösungsmöglichkeit für einen Hobby- oder Arbeitsplatz: Er kann durchaus im Wohnbereich integriert werden.

Platz – Arbeitsflächen, Stauraum oder auch nur eine ruhige Ecke zum Lesen. Eine Wohnungseinrichtung, die funktionieren soll, in der man sich nicht gegenseitig auf die Nerven geht, muss daher auch darauf Rücksicht nehmen. Liebhabereien sollten daher durch entsprechende Einrichtungen ermöglicht und nicht unterdrückt werden; auch wenn dies einmal auf Kosten der sogenannten Repräsentation geht. Ein vernünftiges und zufriedenes Leben ist doch so unsäglich viel wichtiger als blosses Repräsentieren.

Die Konsequenz aus diesen Überlegungen ist, dass als erster Schritt das Formulieren der Bedürfnisse erfolgen muss. Nur wenn Klarheit darüber vor-

Lösungsmöglichkeit für einen Hobby- oder Arbeitsplatz: Als Kombination mit einer Kommode lässt er sich fast in jedem Schlafzimmer, das ohnehin meist zu wenig genutzt wird, einrichten.

handen ist, kann auch das richtige Mobiliar erworben werden. Was noch dazu kommt ist der Umstand, dass wir wohl die heutigen Bedürfnisse kennen, diejenigen von morgen jedoch kaum. Heute besteht die Familie aus zwei Personen, möglicherweise schon bald aus drei oder vier.

Möbel, die heute gekauft werden, sollten aber nach Möglichkeit auch diesen veränderten Bedürfnissen entsprechen und allenfalls in einer andern, heute noch nicht bekannten Wohnung brauchbar sein. Dies, obwohl heute kaum mehr eine Aussteuer fürs ganze Leben gekauft wird.

All diese Überlegungen machen das Einrichten nicht einfacher. Wenn jedoch von Anfang an so weit gedacht wird, können die unangenehmen Überraschungen vermieden werden.

Wohl sind diese Probleme recht alltäglich, doch die Wohnung muss deshalb nicht auch alltäglich, sie soll am Ende doch sehr persönlich sein.

Bei der Suche nach der richtigen Lösung darf man sich folglich nicht nur Gedanken über die Schönheit der Einrichtung machen. Die Funktion ist mindestens so wichtig, denn Möbel sind in erster Linie Gebrauchsgegenstände.

Wichtig ist auch, dass man zuerst plant und nachher einkauft. Man muss sich klar darüber werden, ob man sich einen Arbeitsbereich für das Hobby schaffen will oder ob dafür der Esstisch mit allen Erschwernissen dienen soll. Wenn Mann und Frau ihre speziellen Liebhabereien haben, soll für jede Person möglichst ein unabhängiger Arbeitsplatz vorgesehen werden, wobei idealerweise in der Nähe auch ein entsprechender Stauraum sehr nützlich ist.

Oft ist es dabei vorteilhaft, wenn man vom normalen Schema abweicht. Mit Büchergestellen lassen sich leicht Arbeitsplätze kombinieren – es braucht ja kein ausgewachsener Büroschreibtisch zu sein. Auch in manchem Schlafzimmer liesse sich auf einfache Weise eine Arbeitsmöglichkeit schaffen, denn dieser Raum ist ohnehin zu wenig genutzt.

Heute sind viele Möbelsysteme auf dem Markt, die vielseitig und variabel einsetzbar sind. Der grosse Variationsreichtum, den diese Systeme bieten können, ist an den Ausstellungsstücken kaum ablesbar. Im guten Fachgeschäft ist es jedoch eine Selbstverständlichkeit, dass die gewünschte Planungshilfe geboten wird, um die optimale Lösung zu finden.

Wenn dann aber im ausersehenen Möbelprogramm gewisse Elemente fehlen, so darf ruhig daran erinnert werden, dass mit einfachen, ergänzenden Einzelanfertigungen manches spezielle Problem gelöst werden kann.

Sich neu einrichten ist wohl eine relativ anstrengende Angelegenheit. Doch der Aufwand lohnt sich, wenn eine Einrichtung gut auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist. *In.*